



Mit Kompetenz und Ausdauer

Alexander Grieb erhält Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Brachtal (erd). Der Brachtaler Gemeindebrandinspektor Alexander Grieb ist mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet worden. Damit würdigt der Deutsche Feuerwehrverband hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen. Grieb hat seit 1996 bei der Feuerwehr leitende Funktionen inne und ist seit 2003 Gemeindebrandinspektor.

Alexander Grieb wurde das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber bereits am 30. November in der Dienstversammlung der Stadt- und Gemeindebrandinspektoren vom Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands, Werner Beier, verliehen. Den Brachtaler Neujahrsempfang nutzten aber Landrat Thorsten Stolz und Bürgermeister Wolfram Zimmer, um Grieb noch einmal für seine herausragenden Leistungen zu würdigen. Für Stolz ist der ehrenamtliche Einsatz für das Gemeinwohl ein elementarer Bestandteil unserer Gesellschaft.

Mit Alexander Grieb erhielt ein Feuerwehrmann durch und durch diese besondere Auszeichnung, die nur wenige verdiente Feuerwehrleute erlangen. Bereits seit seiner Jugend ist Grieb in der Feuerwehr seines Heimatortes Hellstein aktiv. Er durchläuft die komplette Ausbildung und wird am 15. März 1996



Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz als besondere Ehre (von links): Bürgermeister Wolfram Zimmer, Gemeindebrandinspektor Alexander Grieb und Landrat Thorsten Stolz.

FOTO: MÖSER-HERD

nach entsprechender Qualifikation zum stellvertretenden Wehrführer gewählt. Bereits zwei Jahre später übernimmt Grieb den Posten des Wehrführers, den er von 1998 bis 2003 innehat und der die Hellsteiner Feuerwehr weiter voranbringt.

Parallel dazu engagiert sich Grieb in der Jugendfeuerwehr und ist von 1998 bis 2003 stellvertretender Gemeindejugendfeuerwehrwart. Auch rückt Grieb in der Feuerwehr der Großgemeinde schnell in eine höhe-

re Position, denn am 1. Juni 1999 wird er zum stellvertretenden Gemeindebrandinspektor ernannt, bevor er am 17. Mai 2003 die Leitung der Brachtaler Feuerwehren als Gemeindebrandinspektor übernimmt.

Seit fast 17 Jahren füllt Grieb dieses Amt aus, das viel ehrenamtliche Arbeit bedeutet, gilt es doch sechs Feuerwehren innerhalb der Gemeinde zu leiten und zu organisieren. Dabei gilt es auch immer wieder, über den Bedarfs- und Entwick-

lungsplan die Bedürfnisse der Brachtaler Feuerwehren an die aktuellen Vorschriften anzupassen, damit einerseits der Brandschutz gewährleistet ist und andererseits motivierte Kräfte zur Brandbekämpfung zur Verfügung stehen. Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber würdigt jenen Einsatz im Feuerwehrwesen mit hoher Kompetenz, aber auch viel Ausdauer, was über einen solch langen Zeitraum nicht selbstverständlich sei.